Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 40

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und geschickter Katechet, als Erzieher ein Overberg, als Schulreformator vorbildlich durch seine Leistungen in Lehrplan, Schulbüchererstellung und in seiner Fortbidungsidee. —

12. Frankreich. Gin neues Ministerialbetret ordnet die Schließung von

27 tath. Unftalten im Departement Cotes-du-Nord an. -

Die Bischöfe bes Landes haben einen Protest erlassen gegen die steten

Angriffe abseite ber Regierung auf die Unterrichtsfreiheit. —

13. Stalien. Der Jugendkonkreß Italiens hatte — zirka 2500 Mitglieber start — ben 19. Sept. Aubienz bei Pius X. Er überreichte dem heil. Bater einen goldenen Jugendkelch. —

Um den Comersee herum seien laut Enquête der Unione Feminile in Mailand die Schulen mit verlotterten Schulbanken und erbarmlichen Zimmern.

Behalt: 650-900 Lire. —

\* Letthin schifften sich die Jesuitenpatres Rockliff, Dahlmann, Boucher nach Japan ein, um in Tokio die Gründung einer höheren Lehranstalt vor- zubereiten. —

14. Irland. Das englische Unterhaus genehmigte in 3. Lesung bie Er-

richtung einer tath. Universität in Dublin. -



# Titeratuy.

Cärilia II. (Neue Folge). Für gemischten Chor. Herausgegeben von Joh. Diebold. Berlag von Frit Gleichauf in Regensburg. Partituraussabe: geb. 2 Mt. 40 — 420 S. —

"Cācila II" ist eine Sammlung vier- und mehrstimmiger Chöre und hat einen "Unhang" von schönsten Volksliedern. Die "Chöre" sind größtenteils Originalkompositionen deutscher Tonseher der Gegenwart. Wir sinden auch folgende schweizerische Romponisten vertreten z. B. Karl Tetsch in Stans, Stehle J. G. E. in St. Gallen, Sturm Wilhelm in Viel. Die "Sammlung" ist in Anlage, Tendenz und Einteilung eine Fortsehung der bestbekannten Regensburger "Cācilia I", die nacheinander 5 große Auslagen erlebte. Sie will vorab den Kirchenchören und höheren Lehranstalten dienen. Indezug auf Text und Musit ist alles Unpassende, Schwächliche oder gar Triviale sorgfältig serngehalten; "Cācilia II" bietet einsache, aber nicht alltägliche Hausmannskoft und verdient von jedem Gesichtspunkte aus von allen Freunden reiner, leichter und anziehender Musit ernste Beachtung.

Der Freund des driftlichen Junglings von P. Mathias von Bremfcheid

O. C. Berlag von Kirchheim u. Co. in Mainz. — geb. 2 Mf. 20 —

Der Rapuzinerpater von Bremscheib hat literarisch besten Klang. Bon ihm stammt u. a. auch eine Sammlung von Vorträgen über Frau, Mann, She, Familie 2c., die praktisch, leicht faßlich und sehr anregend sind. Auch das vortliegende Büchlein — 306 S. — besitt dieselben Eigenschaften und wird ein bester Freund des kath. Jünglings. Wenn dasselbe nur auch von den Mitgliedern unserer kath. Jünglingsvereine recht sleißig gelesen würde! Es wirkt apologetisch ohne Zudringlichkeit und ist in gemütvoller Weise geschrieben. Einstellung: 30 Kapitel. Sehr empsehlenswert! —

Je parle français seconde partie. Artist. Institut Orell Füßli, Zürich. Sekundar-Lehrer O. Eberhard gibt hier die Fortsehung seiner bekannten "Conversations et Lectures à l'usage des écoles heraus. Er bietet Beschreibungen (La maison — Le nid — Le jardin) Gespräche (A dejeuner — Invitation au daptême d'une poupée, (weniger schicklich) Au printemps), Gedichte (Le petit garçon — Ma petite plante — Les trois poules). Erzählungen (Un brave garçon

- Hannot et Annette - Blanche Neige) Am Ende jeden Lesestückes sind Thèmes angegeben zur Bearbeitung durch den Schüler z. B. Lesestück: Au bain. Thèmes: 1. Un nauffrage. 2. Un concours de natation. 3. Nous allons en petit bâteau. 4. Notre établissement de bain. 5. Nous nous baignons dans la rivière (dans le ruisseau ou dans le lac). Ein willtommenes praftisches Büchlein.

## · Spredisaal.

\* Es ware von Interesse zu erfahren, ob die an der st. gall. Setundar. lehrerkonferenz vorgelegenen neuen Leitmotive über das Sekundarschulwesen des Rantons St. Ballen bereits vom hoben Erziehungsrate als bie feinigen erklart worben, ober aber blog perfonliche Borichlage eines Mitgliebes besfelben feien.

Sammelliste für Wohlfahrts-Linrichtungen unseres Bereins.

Übertrag: Fr. 3365. —

Durch hrn. Lehrer J. Schonbachler in Schwyz von Ungenannt

Fr. 5. —

Ubertrag: Fr. 3370. —

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Rassier in Tuggen (At. Schwyz) und die Chef-Redaftion.

## Briefkalten der Redaktion.

Der Leser findet in heutiger Nummer 2 Korrespondenzen, die gegenüber Arbeiten und Anschauungen tüchtiger und verdienter Mitarbeiter unseres Organes mehr und weniger icarf "reagieren". Wir ließen beiben unverfürzt bas Wort, ohne perfonliche Stellung zu nehmen. Wir nehmen an, beibe Berren Mitarbeiter ertragen eine anftanbig geaußerte Gegenanficht und finden mit une, bag Aritit im eigenen Blatte nur belebend und belehrend wirkt. —

Diefer Nummer liegt bie britte miffenschaftliche Beilage biefes Jahres bei. Die gediegene Arbeit ift höchfter Beachtung und ernsteften Studiums wert. -

# Vakante Lehrerstelle in Zug.

Infolge Resignation ift an der hiesigen Anaben-Primarschule eine Lehrerstelle vakant geworden. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt 28-30 Stunden, mit Fr. 2200 Jahresbefoldung influfive Altereversorgung mit periodischen Alterszulagen bis auf Fr. 2400 nebst Nebengefällen. 352

Aspiranten wollen ihre Anmeldungen schriftlich und verschloffen, unter Beilegung ihrer Schul- und Sittenzeugniffe, mit Angabe bes Bildungsganges und bisheriger prattischer Wirtsamkeit, bie fpatestens ben 8. Ottober nächsthin an herrn Stadtprafident Dr. Silvan Stadlin eingeben.

Bug, den 21. September 1908.

Die Ginwohnerkanzlei.